



Umgang mit Trauer und Tod

<p>Beschreibung</p>	<p>„Der Tod ordnet die Welt neu. Scheinbar hat sich nichts verändert, und doch ist alles anders geworden.“ (Antoine de Saint-Exupéry)</p> <p>Es ist ein Thema, das uns alle angeht und wir dennoch gern verdrängen wollen. Es steht nicht fest, wann und wie wir sterben. Sicher ist nur: Eines Tages wird es so weit sein.</p> <p>In unserer Gesellschaft will niemand wirklich mit dem Tod konfrontiert werden. Bisläng. Doch gerade Pflegekräfte und Fachkräfte der Sozialen Arbeit haben mit diesem Thema fast täglich zu tun. Betreute Menschen, Angehörige und Kollegen äußern ihre Gefühle, stellen Fragen und suchen nach Antworten. Das kann zu Überforderungen führen.</p> <p>Das Seminar setzt das Thema Trauer und Tod in die unmittelbare Verbindung mit der Reflexion eigener Gefühle und Haltungen. Die Teilnehmenden tauschen sich über Handlungsmöglichkeiten aus und reflektieren die professionelle Beziehungsgestaltung zwischen Nähe und Distanz.</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem Sterben (Dorothea Mihm) - Sterbephasen (Elisabeth Kübler-Ross) - Umgang mit den eigenen Gefühlen. Der Gefühlskompass (Vivian Dittmar) - Professionelle Beziehungsgestaltung: Nähe und Distanz: Zwischen Berührungsängsten und Grenzverletzung
<p>Methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theorieinputs - Selbstreflexion - Gruppenarbeit